

Kassel, 17. April 2012

Niederschrift

über die **6. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Kultur**
am Donnerstag, 22. März 2012, 17:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

- | | | |
|----|--|------------|
| 1. | Vorstellung der Theaterfinanzierung und Möglichkeiten der Einnahmeverbesserung | 101.17.366 |
| 2. | Einrichtung einer "Kassel-Galerie" für regionale Künstlerinnen und Künstler | 101.17.367 |
| 3. | Zukunft Palais Bellevue und Grimm-Museum | 101.17.368 |
| 4. | Stand der Dinge Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" nach 2018 in Kassel | 101.17.369 |
| 5. | Neubau des Brüder-Grimm-Museums stoppen | 101.17.380 |
| 6. | Neue Räume für station 15 | 101.17.388 |

Vorsitzende Fürsch eröffnet die mit der Einladung vom 14. März 2012 ordnungsgemäß einberufene 6. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Auf Antrag von Stadtverordneten Leitschuh, CDU-Fraktion, wird der Tagesordnungspunkt

5. Neubau des Brüder-Grimm-Museums stoppen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.380 –

von der Tagesordnung abgesetzt, da für seine Fraktion noch Beratungsbedarf besteht.

Vorsitzende Fürsch stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

1. Vorstellung der Theaterfinanzierung und Möglichkeiten der Einnahmeverbesserung
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.366 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert den Ausschussmitgliedern die Theaterfinanzierung vorzustellen. Zu diesem Gespräch soll auch Intendant Thomas Bockelmann und Geschäftsführer Frank Depenheuer eingeladen werden und das Bemühen und die Möglichkeiten des Theaters zur Einnahmeverbesserung vorstellen.

Vorsitzende Fürsch begrüßt Intendant Thomas Bockelmann und den Geschäftsführer des Staatstheaters Herrn Frank Depenheuer, die schon in der heutigen Sitzung gemeinsam mit Oberbürgermeister Hilgen die Theaterfinanzierung und Möglichkeiten der Einnahmeverbesserung vorstellen. Im Anschluss daran beantworten Oberbürgermeister Hilgen, Herr Bockelmann und Herr Depenheuer die Fragen der Ausschussmitglieder.

Vorsitzende Fürsch erklärt aufgrund der Berichterstattung durch Oberbürgermeister Hilgen, Intendant Thomas Bockelmann und Geschäftsführer Frank Depenheuer den Antrag für erledigt.

2. Einrichtung einer "Kassel-Galerie" für regionale Künstlerinnen und Künstler
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.367 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, ein Konzept zu entwickeln, wo und wie örtliche Künstlerinnen und Künstler, möglichst kostenneutral und unter Einwerbung von Sponsorengeldern, einen gemeinsamen Raum der Präsentation ihrer Kunst in Kassel bespielen können. Diese „Kassel Galerie“ könnte u. a. im Foyer des Rathauses oder in anderen öffentlichen Räumen eingerichtet werden. Möglich ist auch die Kooperation mit Firmen, Banken oder die Anmietung einer Ladenfläche in der Innenstadt.

Stadtverordneter Leitschuh, CDU-Fraktion, begründet den Antrag.
Im Rahmen der Diskussion beantwortet Oberbürgermeister Hilgen die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei
Zustimmung: CDU, FDP
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Einrichtung einer "Kassel-Galerie" für regionale Künstlerinnen und Künstler, 101.17.367, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Hanemann

3. Zukunft Palais Bellevue und Grimm-Museum

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.368 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wann ist mit der Eröffnung der Grimm-Welt nach heutigem Stand der Dinge zu rechnen?
2. Wie ist das momentane Konzept der Nachnutzung des Palais Bellevue?
3. Ist der geplante Anbau noch sinnvoll?
4. Gibt es ernsthafte Perspektiven eines Verkaufs, einer Vermietung?
5. Wenn ja, an wen und mit welchem Konzept?
6. Wie teuer war die reine museale Einrichtung durch Podeste, Deko- und Funktionsbauten?
7. Was passiert damit nach Eröffnung der Grimm-Welt?

Oberbürgermeister Hilgen beantwortet die Anfrage.

Nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Hilgen erklärt Vorsitzende Fürsch die Anfrage für erledigt.

4. Stand der Dinge Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" nach 2018 in Kassel

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.369 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Gibt es offizielle Kontakte und Gespräche zu diesem Thema?
2. Wie ist der Stand der Dinge?
3. Wie hoch sind die erwarteten Kosten für die Stadt?
4. Wie bewertet der Magistrat diese Veranstaltung?

Oberbürgermeister Hilgen beantwortet die Anfrage

Nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Hilgen erklärt Vorsitzende Fürsch die Anfrage für erledigt.

- 5. Neubau des Brüder-Grimm-Museums stoppen**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.380 -

Abgesetzt

- 6. Neue Räume für station 15**
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.388 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Was wird unternommen, um den gemeinnützigen Verein
"station15 e.V. - Raum für künstlerische Begegnung und Experiment"
bei der Suche nach neuen Räumlichkeiten zu unterstützen
und einen Ersatz für die bisherigen Räume in der Goetheanlage zu finden.

Stadtverordnete Gaß, Fraktion Kasseler Linke, begründet die Anfrage. Im Anschluss beantwortet Oberbürgermeister Hilgen die Anfrage und die sich anschließenden Nachfragen.

Nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Hilgen erklärt Vorsitzende Fürsch die Anfrage für erledigt.

Ende der Sitzung: 18:35 Uhr

Ruth Fürsch
Vorsitzende

Nicole Schmidt
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 6. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur am
Donnerstag, 22. März 2012, 17:00 Uhr
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Ruth Fürsch, B90 / Grüne
Vorsitzende



Dr. Michael von Rüden, CDU
1. stellvertretender Vorsitzender



Dr. Rainer Hanemann, SPD
2. stellvertretender Vorsitzender



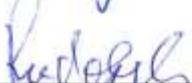
Kaja Börner, SPD
Mitglied



Esther Kalveram, SPD
Mitglied



Christian Knauf, SPD
Mitglied



Wolfgang Rudolph, SPD
Mitglied



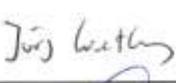
Boris Mijatovic, B90 / Grüne
Mitglied



Helga Weber, B90 / Grüne
Mitglied



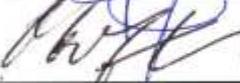
Marcus Leitschuh, CDU
Mitglied



Dr. Jörg Westberg, CDU
Mitglied



Renate Gaß, Kasseler Linke
Mitglied



Frank Oberbrunner, FDP
Mitglied



Teilnehmer mit beratender Stimme

Jörg-Peter Bayer, Piraten
Stadtverordneter



Bernd Wolfgang Häfner, Freie Wähler
Stadtverordneter



Dr. Bernd Hoppe, parteilos
Stadtverordneter

Olaf Petersen, Piraten
Stadtverordneter

Marina Kuchminskaja-Eimer,
Vertreterin des Ausländerbeirates

Magistrat

Bertram Hilgen, SPD
Oberbürgermeister

Schriftführung

Nicole Schmidt,
Schriftführerin

Verwaltung und andere Teilnehmer

Dorothee Kleinweier

Doralee Klocke

Matthias Bodenheff

Gabi Hlies

Peter Ritzmann

Werner Fritsch HNA

Frank Winkler

Carola Metz -410-

Ralf W... -411-

Frau Depenauer

Jürgen Ruckelmann

-41-

-16-113-

- 1 -



TOP 3
23. März 2012
Tel.: 3301

An

- 16 -

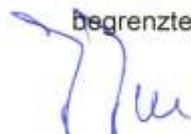
mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Ausschusses für Kultur

Sitzung des Ausschusses für Kultur am 22. März 2012

Zukunft Palais Bellevue und Grimm-Museum
Anfrage der CDU - Fraktion
Vorlage Nr. 101.17.368

Wir fragen den Magistrat:

1. *Wann ist mit der Eröffnung der Grimm-Welt nach heutigem Stand zu rechnen?*
Ende 2014
2. *Wie ist das momentane Konzept der Nachnutzung des Palis Bellevue?*
Ein dem Kongresszentrum vergleichbares multifunktionales Tagungs- und Veranstaltungshaus. Seine Exklusivität unterscheidet das Bellevue allerdings von allen anderen Veranstaltungszentren in Kassel.
3. *Ist der geplante Anbau noch sinnvoll?*
Ja, weil es sonst keinen großen Veranstaltungsraum mit angebundener Cateringmöglichkeit und keine ausreichenden Sanitäreinrichtungen gibt.
4. *Gibt es ernsthafte Perspektiven eines Verkaufs, einer Vermietung?*
Ja.
5. *Wenn ja, an wen und mit welchem Konzept?*
Es ist vorgesehen, dass die TSK das Gebäude erwirbt. Zum Konzept s. Punkt 2.
6. *Wie teuer war die reine museale Einrichtung durch Podeste, Deko- und Funktionsbauten?*
ca. 70.000€ (z.B. Holzeinbauten, Strahler, Eingangstresen, Podeste, Verdunkelung, Bilderrahmen)
7. *Was passiert damit nach Eröffnung der Grimm-Welt?*
Sofern sie nicht in der Grimm-Welt eingesetzt werden können, werden die Materialien im Depot gelagert und bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt wieder eingesetzt. Zum Teil handelt es sich aber auch um einfache Museumsarchitektur, die nur einen begrenzten Zeitraum haltbar ist.


Bertram Hilgen
Oberbürgermeister

-|-

27. März 2012
Tel. 33 01

An

-16-



mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Ausschusses für Kultur

Sitzung des Ausschusses für Kultur am 22. März 2012

Anfrage der CDU-Fraktion zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Vorlage-Nr. 101.17.369

Stand der Dinge Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ nach 2018 in Kassel

1. Gibt es offizielle Kontakte und Gespräche zu diesem Thema?

Das Kulturamt hat bereits in 2011 nach vorhergehender Abstimmung mit der Musikschule Kassel e. V. Kontakt mit dem Deutschen Musikrat aufgenommen.

2. Wie ist der Stand der Dinge?

Der Deutsche Musikrat hat die Stadt Kassel und das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst erstmalig in 2012 angeschrieben und um Unterstützung des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ für das Jahr 2016, alternativ 2018, gebeten.

3. Wie hoch sind die zu erwarteten Kosten für die Stadt?

Der Anteil, der auf die Stadt Kassel, die nordhessischen Landkreise und das Land Hessen entfallen würde, beläuft sich laut Kosten- und Finanzierungsplan des Deutschen Musikrates auf 350.000 €.

4. Wie bewertet der Magistrat diese Veranstaltung?

Grundsätzlich begrüßt der Magistrat eine solche Veranstaltung in Kassel unter der Voraussetzung einer Kostenbeteiligung des Landes und der nordhessischen Landkreise.



Bertram Hilgen
Oberbürgermeister

- 1 -



TOP 6
19. März 2012
Tel.: 3301

An

- 16 -

Mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Ausschusses für Kultur

Sitzung des Ausschusses für Kultur am 22. März 2012

**Neue Räume für Station 15
Anfrage der Fraktion KASSELER LINKE
Vorlage Nr. 101.17.388**

Was wird unternommen, um den gemeinnützigen Verein „station15 e.V. – Raum für künstlerische Begegnung und Experiment“ bei der Suche nach neuen Räumlichkeiten zu unterstützen und einen Ersatz für die bisherigen Räume in der Goetheanlage zu finden.

Das Kulturamt hat in den vergangenen Jahren einzelne Veranstaltungen und Projekte des Vereins station15 e. V. in der ehemaligen Trafostation in der Goetheanlage durch Zuwendungen gefördert.

Das Gebäude und die Freiflächen werden von der Gebäudebewirtschaftung sowie vom Umwelt- und Gartenamt der Stadt Kassel verwaltet.

Aufgrund des baulichen Zustandes des gesamten Komplexes inklusive der ehemaligen Toilettenanlagen und den Planungen für einen barrierefreien Zugang zur Goetheanlage wurde inzwischen der Abriss der gesamten Anlage entschieden.

Die durch den Abriss bedingte Beendigung der Aktivitäten des Verein station15 an diesem Standort wird seitens des Kulturamtes zwar bedauert, aber eine dauerhafte Nutzung des Areals wurde den Akteuren von Beginn an nicht zugesichert.

Der Verein hat sein Profil im Wesentlichen auf die ehemalige Trafo-Station in der Goetheanlage, die er seinerseits auch „entdeckt“ und selbst erschlossen hat, fokussiert. Dem Kulturamt ist kein vergleichbares Objekt in ähnlicher Lage im Vorderen Westen bekannt.

In einer Ortsbeiratssitzung am 19. Januar 2012 wurden die aktuellen Planungen des Umwelt- und Gartenamtes der Stadt Kassel durch Stadtbaurat Nolda erläutert.

In der gleichen Sitzung wurde vom Kulturamt ein Gespräch mit Vertretern des Vereines zugesagt, zu dem der Ortsbeiratsvorsitzende, Herr Rudolf, nach der Rückkehr der Vereinsvertreter von einem längeren Auslandsaufenthalt einladen wollte (noch nicht geschehen).

Das Kulturamt wird auch die die aktuellen zwei Akteure - die Gruppe hat sich neu zusammengesetzt – gern beraten. Bisher haben sie sich allerdings noch nicht an das Kulturamt gewandt.


Bertram Hilgen
Oberbürgermeister